



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2571. Churfürst Joachim consentirt zu dem Begnadigungsbriefe des
Kaisers Karl V. für die Grafen von Stolberg, wonach sie den Grafen von
Königstein succediren sollen, am 6. Januar 1539.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

und König, Unser allergnädigste Herrn, das heilige Römische Reich, und sonderlich nehmen Wir Churfürsten und fürsten zu Brandenburg aus Königliche Durchlauchtigkeit zu Polen, Königliche Durchlauchtigkeit zu Dennemarck, alle Churfürsten geistlich und weltlich, alle Hertzogen zu Sachsen, alle Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg, alle Hertzogen zu Mecklenburg, Hertzogen zu Jülich und Cleve, Landgraffen zu Hessen. Und Wir Marggraff Joachim, Churfürst, nehmen darüber auch aus alle Pfaltzgraffen beim Rhein und Hertzogen zu Baiern, auch beide Stiff Magdeburg und Halberstadt: und insonderheit nehmen wir Hertzogen zu Stettin, Pommern, auch aus Königliche Durchlauchtigkeit zu Hungern und Böhmen, Königliche Durchlauchtigkeit zu Dennemark, alle Churfürsten geistlich und weltlich, alle Marggraffen zu Brandenburg, geistlich und weltlich, alle Pfaltzgraffen beim Rhein und Hertzogen zu Baiern, alle Hertzogen zu Sachsen, alle Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg, Hertzogen zu Jülich und Cleve, Landgraffen zu Helsen und beide Stiff Magdeburg und Halberstadt. Und des zu mehrer Urkund und ewigen Gedächtnus und steter Befestigung haben wir obgenante Marggraff Joachim, Churfürst, und Marggraff Johans zu Brandenburg, Gebruder, Und Wir Barnim und Philips, Gevettern, zu Stettin, Pommern etc. hertzogen, vor Uns und Unser Erben Unser Insiegel mit guten wilsen an diesen Brieff hengen lasen, solches getreulich zu halten, das in diesem Brieffe von Uns steht geschrieben, ane Gefährde. Und geben zu Prentzlow, Sonnabends am tage Andreae Apostoli, Christi Unfers Herrn Geburt tausend fünffhundert und darnach im achtunddreißigsten Jahre.

Aus der Dickmannschen Urkunden-Sammlung der Breslauer Universitätsbibliothek fol. 319.

2571. Churfürst Joachim consentirt zu dem Begnadigungsbrieffe des Kaisers Karl V. für die Grafen von Stolberg, wonach sie den Grafen von Königstein succediren sollen, am 6. Januar 1539.

Wir Joachim, von Gottes Gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heiligen Römischen Reichs Ertz-Cammerer etc., Bekennen und thun kund hiemit öffentlich, Nachdem uns der Wohlgebohrne, Unser lieber Getreuer, Ludwig, Graff zu Stolberg und Wernyngerodt etc., Einen Kayserlicher Maiestat, Unfers allergnädigsten Herrn, Begnadungs-Brieff überantwortet hat, laut desselben von Wort zu Worten, wie hernach volgend: (Inferat. der Begnadungs-Brieff Kayfers Caroli V. de Anno 1621) Also hat genannter Graff Ludwig von sein, auch obgemelter seiner Erben, Erbnehmen und Nachkommen wegen, Uns als einen Chur-Fürsten unterthäniglich angefucht und gebeten, obgemelte Begnadung und Zustellung gnediglich zu bewilligen und zu bekräft-

tigen: Weil wir ihnen denn mit Gnaden geneigt, so haben wir demnach oben inferirte und hierin verleibte Kayserliche Begnadung und darüber gegebenen Brieff als ein Churfürst bewilligt, bewilligen lassen und bekräftigen dieselbe hiemit, in der allerbesten und bestendigsten Form, so wir das thun können oder mügen, sonder Gefehrde. Des zu Urkunt mit unserm hieran gehangenen Insiegel willentlich besiegelt und geben zu Cöln an der Sprew, Montags am Tage Trium Regum, nach Christi unsers Herrn Geburt tausend fünffhundert und im neun und dreissigsten Jahre.

Joachim, Chur-Fürst,
manu propria st.

Königs Reichs-Archiv B. XI. 331.

2572. Vollmacht des Grafen Jobst Nicolaus zu Hohenzollern zur Empfangung des Erbammeramts, vom 12. März 1539.

Wir Jobst Niclas, Graue zu Hohen Zollern, Herr zu Hoigerlach, des Romischen Reichs Erb-Camerer vnd Hauptman der herrschafft Hohenberg, Bekennen hiemit öffentlich in diesem Brieue, Nachdem durch ablyben Des Wolgebornen Joachims, Grauen zu Zollern etc., vnsern lieben herrn Vaters seligen, des Romischen Reichs Erb-Camerer Ampt ledig worden vnd vf vns, als dem Eltesten Graffen zu Zollern, Erblichen kommen, Derwegen vns dan solch Erb-Camerer Ampt Von dem durchleuchtigsten hochgebornen Fursten vnd herrn, herrn Joachimen, Marggraffen zu Brandenburg etc., vnserm gnedigsten herrn zu Lehen zuempfaen zusteet. Dieweil aber wir Leibs schwachheit halb berurts lehen von hochgemelten Churfursten aigner person nit empfaen kunnten, noch mogen; Hierumben so haben wir zu vnserm Rechten Gewalthaber gemacht vnd gesetzt, Machen vnd setzen auch hiemit willentlich in krafft des Brieffs den Edlen vhesten vnsern lieben getrewen Gallen Schutzen von Jttin-gertal, vnserer Graffschafft Zollern Oberfoigt, Also vnd dergestalt, Das er in vnserm Namen vnd von vnsern wegen von Hochgedachtem Churfursten etc., vnserm gnedigsten herrn, bemelts Erb-Camer Ampt mit gepurenden zierlichkeiten in vntterthenigkeit vns zu leihen bitten vnd in vnserm Namen empfaen, auch dagegen gepurend vnd schuldig Lehenspflicht vnd Aydt in vnsern Namen vnd Seele Ein oder mher, wie geprechlich, thun, Darzu Lehens Brief begeren vnd Reuerfs dagegen geben vnd alles das in gemain oder sonders handeln, thun vnd lassen sol vnd mag, Das wir felbs (Wo wir aigner person zugegen weren) thun kunnten oder mochten. Ob auch gleich wol solch handel, Actus vnd geschichten Dermassen weren, Das einen besondern gewalt dan hiejn heftimpt erhaifchen wurden, Denfelbigen Allen Wir itzo alßdan vnd dan als jtzo in bester form, Als es von Rechtswegen sein sol, kan oder mag, gedachten Gallen Schutzen